

Die Betriebskommission der Arbeiter- und Bauern-Inspektion arbeitet

Im VEB Spinn- und Zwirnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt hat die Belegschaft die Betriebskommission der Arbeiter- und Bauern-Inspektion gewählt. Die Kommission besteht aus 13 Mitgliedern.

Der Bildung der Betriebskommission ist eine gründliche Vorbereitungsarbeit vorausgegangen. Es kam vor allem darauf an, der Belegschaft die Bedeutung der Arbeiter- und Bauern-Inspektion und ihre Aufgaben zu erläutern. Von vornherein war der Parteileitung klar, daß das demokratischste aller bisher in Deutschland bestehenden Kontrollsysteme, so wie es im Beschluß heißt, nicht im stillen Kämmerlein, sondern unter Anteilnahme aller Werktätigen des Betriebes gebildet werden mußte. In der täglichen politischen Agitation stand darum die Arbeiter- und Bauern-Inspektion im Mittelpunkt.

Auswahl der Kandidaten

Die von der Parteileitung ausgewählten Kandidaten wurden nicht nur in der Betriebszeitung und in Arbeiterversammlungen vorgestellt, sondern begannen schon vor ihrer Wahl mit der Arbeit. Sie führten den Kampf gegen jegliche Verletzung der Staatsdisziplin, gegen Schlamperei und Mißwirtschaft, gegen herzloses Verhalten zu den Menschen und gegen Schönfärberei.

Aus diesen Aufgaben wird ersichtlich, daß wir eine sehr sorgfältige Auswahl der Kader für die Betriebskommission treffen mußten. In unserem Betrieb gibt es viele hervorragende Werktätige, die täglich am Arbeitsplatz und im persönlichen Leben beweisen, daß ihre Verbundenheit zu unserem sozialistischen Staat nicht nur ein Lippenbekenntnis ist. Die Parteileitung, BGL und FDJ-Leitung schlugen solche Arbeiter, Angestellten und Ingenieure für die Kommission vor, die die Politik unserer Arbeiter- und Bauern-Macht beispielhaft durchführen, die über

große Fachkenntnisse und ein solides Können verfügen.

Als Kandidat wurde zum Beispiel Genosse Diplom-Ingenieur Volkhard Geißler gewonnen, der sich als junger Genosse vom Maschinenschlosser zum Leiter der Produktionslenkung qualifizierte. Mitglied der Kommission ist darum auch der Metallrichter Genosse Kurt Riedel, ein vorbildlicher Arbeiter. Neben dem Montage-Bereichsleiter Heinz Keil finden wir als Kommissionsmitglied den Kollegen Karl Fichte. Kollege Fichte war bisher ehrenamtlicher Helfer der Staatlichen Kontrolle und hat hier die ihm gestellten Aufgaben vorbildlich gelöst. In der Betriebskommission sind die bewährtesten Arbeiterkontrolleure, FDJ-Kontrollposten und ehemalige Mitglieder der Kommissionen für Parteikontrolle vereint.

Vor der Wahl führten Mitglieder der Parteileitung und Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes mit den vorgeschlagenen Kollegen und Genossen Aussprachen über die von der Kommission zu lösenden Aufgaben.

Demokratischstes Kontrollorgan

Die Aufstellung der Kandidaten für die Kommission ging nicht ohne Auseinandersetzungen vor sich. Diese Auseinandersetzungen widerspiegeln in bestimmtem Maße die Auffassungen, die ein Teil der Belegschaft anfangs von der Arbeiter- und Bauern-Inspektion hatte. Es zeigte sich, daß ein Teil der Kollegen und selbst einige Genossen die Bedeutung des Beschlusses des ZK und des Ministerrates über die Bildung der Arbeiter- und Bauern-Inspektion für die Lösung unserer politisch-ökonomischen Aufgaben noch nicht erkannten. Es gab solche falschen Vorstellungen, daß die betriebliche Kommission der Arbeiter- und Bauern-Inspektion ein Organ im Betrieb sei, deren einzige Aufgabe in der Aufdeckung von Vergehen und der Bestrafung verantwortlicher Genossen und Kollegen sei.